

Kunst für den Frieden in der Welt



„Befreiung“



von

Helmut Johann Wendelken

Kunst für den Frieden in der Welt

Der große Begriff „Frieden“ ist in meiner künstlerischen Arbeit seit 25 Jahren Inhalt eines großen Spektrums an Bildern und Objekten.

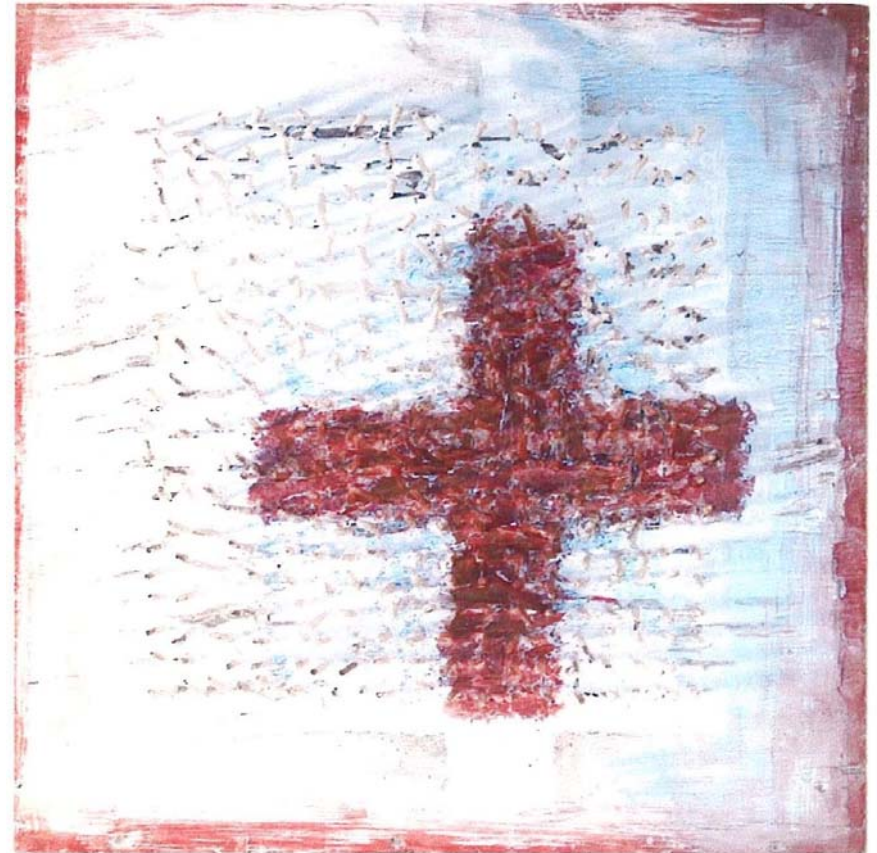
In diesen Arbeiten beschäftige ich mich mit Kriegen, ethnischen Konflikten, Folter und politischen Opfern, die in irgendwelchen dunklen Zellen festgehalten werden; in welchem Land auch immer auf dieser Erde.

Überall auf dieser Welt gibt es Orte, wo Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aus religiösen, politischen und ethnischen Gründen Opfer werden von unmenschlichen Lebensbedingungen, Gewalt, Folter, Missbrauch oder gar Tod, namenlos ohne Gewalt und Person.

Die existenziellen Grundrechte wie Nahrung und Trinken, Recht auf Bildung, medizinische Versorgung, lebensfördernde Umweltbedingungen - nicht atomar verstrahlt oder sonst in irgend einer Weise vergiftet - sind für viele Menschen unerfüllt.

Die Kunst ist mein Weg der Friedensarbeit, diese Inhalte aufzuzeigen, zu verarbeiten und somit die Gedanken des Betrachters anzuregen, um sein HERZ sprechen zu lassen. Gespräche können sich wie Wellen fortsetzen, friedensfördernde Begegnungen und Taten von Mensch zu Mensch ergeben.

**Frieden schaffen in der Welt
macht das Herz frei
für gute Taten aus Liebe
mit der Kunst und
durch viel andere Lebenswege**



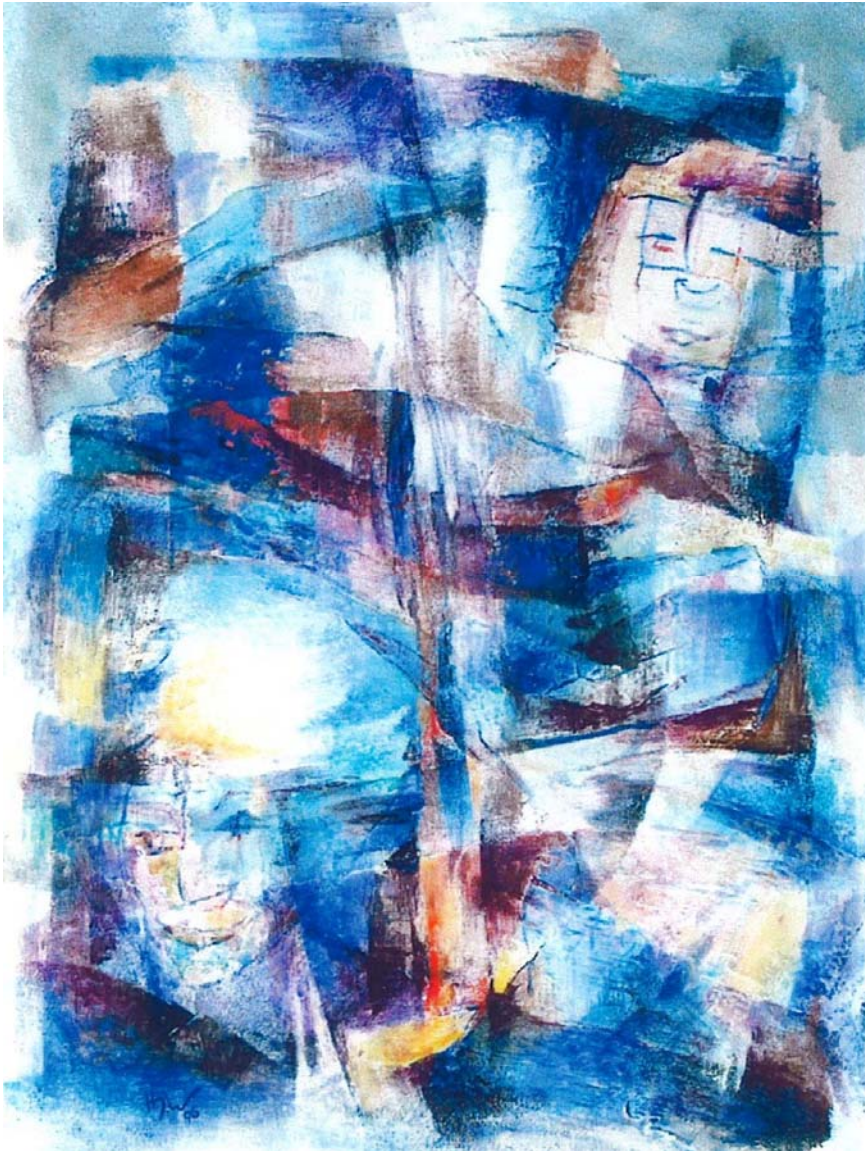
„Folterkreuz“



„Verstrahlung“



„11. September“



„Georgischer Freiheitskampf“

friede des herzens

das vergessen erüben...
vorwärts schauen
mutig am rande
des abgrundes stehen

dem schauerlichen
schwarz der tiefe
trotzen und...
hinüber schauen... hinüber

lass den geist
springen
über die klippe...
über das hämsche
grinsen hinweg

lass leuchten
über den schluchten
der hässlichkeit
dein unsterblich sein

über all den wegen
den widrigen
hindernissen
lichte dein
lachendes ich
und erschaffe
friede des herzens